

Roy Miki: Der unermüdliche Kämpfer für Gerechtigkeit der Japaner Kanadas

Der Dichter Roy Miki war ein führender Aktivist der Entschädigungsbewegung für japanische Kanadier, die 1988 erfolgreich war.

Haney, Kanada - Der unvergessliche Roy Miki, ein gefeierter Dichter und leidenschaftlicher Aktivist, ist im Alter von 81 Jahren verstorben. Sein Leben war geprägt von den tragischen Umständen seiner Geburt: Die Eltern von Miki waren während des Zweiten Weltkriegs in Kanada in einem erzwungenen Exil gefangen und kämpften jahrelang um Entschädigung für die unrechtmäßige Internierung von über 21.000 Japanern. Miki und sein älterer Bruder Arthur wurden zu führenden Stimmen der sogenannten Entschädigungsbewegung, die 1988 in einem offiziellen Entschuldigungsbrief der kanadischen Regierung und einer finanziellen Entschädigung von 21.000 Dollar für jeden Überlebenden gipfelte.

Mikis tiefes Wissen über die englische Sprache half, die Ungerechtigkeiten, die seiner Familie und anderen zugefügt wurden, zu artikulieren. „Wir mussten uns fragen: Was war der Verlust? Waren es nur materielle Güter, oder gab es auch etwas weniger Greifbares, das verloren ging?“ Diese Fragen prägten die Bewegung und führten zur Schaffung des Begriffs „Entschädigung“, der sowohl Erleichterung als auch Entschädigung für erlittenes Unrecht bedeutete. Miki erinnerte sich an die lebhaften, aber oft schmerzhaften Erinnerungen an seine Kindheit in einem Ghetto für Landarbeiter in Winnipeg, wo seine Familie nach der Zwangsumsiedlung lebte.

Ein Leben für die Kunst und Gerechtigkeit

Als angesehener Dichter, Essayist und Lehrer an der Simon Fraser University prägte Miki Generationen von Studenten mit seinem Engagement für die Literatur und seine radikale, verantwortungsvolle politische Denkweise. Sein literarisches Erbe umfasst sechs Gedichtbände, darunter „Surrender“, der mit dem Governor-General’s Award ausgezeichnet wurde. Auch nach seiner Pensionierung im Jahr 2007 blieb Miki aktiv und veröffentlichte Kinderbücher, die er gemeinsam mit seiner Frau verfasste.

Die Auszeichnung mit dem Order of Canada und anderen Ehrungen unterstreichen Mikis bedeutenden Einfluss auf die kanadische Literatur und die Gesellschaft. Doch trotz seiner Erfolge war er von den Traumata seiner Vergangenheit geprägt. „Mein Großvater starb daran“, erinnerte sich Miki an die verheerenden Auswirkungen der Internierung auf seine Familie. Seine Stimme wird in der kanadischen Geschichte weiterhallen, während die Erinnerungen an seinen unermüdlichen Kampf für Gerechtigkeit und Anerkennung der japanisch-kanadischen Gemeinschaft weiterleben.

Details	
Ort	Haney, Kanada
Quellen	• www.theglobeandmail.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at